

BEETHOVEN  
VISUELL

# Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten

SYMPOSIUM



Abb: Franz Plachy (1896-1968), „Beethoven Sinfonie“, eigenhändige Radierung, 1945 © Hans Greiner (Wien)

30.  
OKT.  
2018

**MUK.podium**

**Musik und Kunst Privatuniversität der  
Stadt Wien | Johannesgasse 4a | 1010 Wien**

MODERATION  
VORTRAGENDE

Susana ZAPKE  
Werner TELESKO  
Susana ZAPKE  
Stefan SCHMIDL  
William KINDERMAN  
Thomas MACHO  
Jürg STENZL

RESPONDENTEN

13 - 18<sup>00</sup> UHR / 19<sup>00</sup> KONZERT

Das Symposium Beethoven visuell. Der Komponist im Spiegel bildlicher Vorstellungswelten findet in Kooperation mit dem Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen (IKM) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) statt. Es gilt in drei thematischen Schwerpunkten zu zeigen, wie wesentlich die „Platzierung“ von Vorstellungen Beethovens in die Natur, in das Interieur und in das Immaterielle zur Konstitution und Verfestigung des Komponisten-Mythos beigetragen hat. Natur, Interieur und das Immaterielle bilden in diesem Sinn die Grundpfeiler einer „Ikonografie“ des Komponisten im engeren Sinn zugleich sind sie aber zentrale Sinnschichten im Werk und in der Deutung Beethovens.

